



# Allgemeine Grundsätze für die zweckmäßige Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes

## Vereinfachte Flurbereinigung

# Heiligenloh

Landkreis Diepholz  
Verf.-Nr. 2676

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

<u>Inhalt</u>	Seite
1. Allgemeine Festsetzungen .....	2
2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen .....	3
Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)	
1. Verkehrsanlagen einschl. Bauwerke .....	10
2. Gewässer .....	16
3. Landschaftsgestaltende Anlagen .....	17
4. Bodenverbessernde Anlagen .....	21



## 1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist. Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.

Im Verzeichnis sind die dazugehörenden Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längs- und Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.



## 2. Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

### 2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensbereich hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

### 2.2 Verkehrsanlagen

#### 2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)



**2.2.2 Übergeordnete Straßen** (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

**2.2.3 Ländliche Straßen** (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße
---	----------------

**2.2.4 Ländliche Wege** (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg
---	----------------

Feldwege:

WW	Wirtschaftsweg
WW/Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
GW	Grünweg

Waldwege:

FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

**2.2.5 Sonstige Wege** (Spalte 2 VdAF)

Ra	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

**2.2.6 Befestigungsart** (Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999),  
Heft 137/1999)

SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW )



### **2.2.7 Bauweise**

(Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(HGD)	Hydraulisch gebundene Decken
(HGTD)	Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten
(OD)	ohne Deckschicht, ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

### **2.3 Gewässer**

(Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

### **2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern** (Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang
Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke
Sü	Sohlübergang



**2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage** (Spalte 2 VdAF)

Am	Ausgleichsmaßnahme
Em	Ersatzmaßnahme
Gm	Gestaltungsmaßnahme

**2.6 Art der bodenverbessernden Anlage** (Spalte 6 VdAF)

Dr	Dränung
Tk	Tiefkultur
Fk	Flachkultur

**2.7 Maße und Zeichen** (Spalten 3 und 5 VdAF)

**2.7.1 Straßen und Wege**

RQ	Regelquerschnitt
K	Kronenbreite
F	Fahrbahnbreite
WS	Wegeseitengraben

**2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke**

RP	Regelprofil
NP	naturnahes Profil
N	Böschungsneigung (1 : n)
S	Sohlbreite (m)
BK	Brückenklasse
I	Inhalt (Speichervolumen) m <sup>3</sup>
DN	Nennweite (mm)
B	Lichte Weite (m)
H	Lichte Höhe (m)

**2.7.3 Maße**

m	Meter
l.	m <sup>2</sup> Quadratmeter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
ha	Hektar
St	Stück



## 2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
II. Plafe	Planfeststellung
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
Tlw.	Teilweise
III. ur	unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw.-Nr.	Bauwerksnummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan
A	Aussiedlung

## 2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

### 2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)

Kronenbreite (m) / Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

WS = 0 kein Wegeseitengraben

WS = 1 Wegeseitengraben einseitig

WS = 2 Wegeseitengräben beidseitig

**Beispiel:** RQ 6,5 / 3,0 / 1



### 2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

**a. Regelprofil** (Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

Dabei bedeutet:

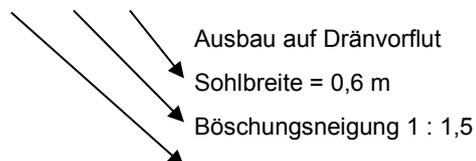
Dr = Dräntiefe

0 = keine Dräntiefe

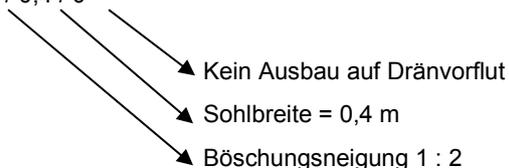
RP n / s / Dr



**Beispiel A:** RP 1,5 / 0,6 / Dr



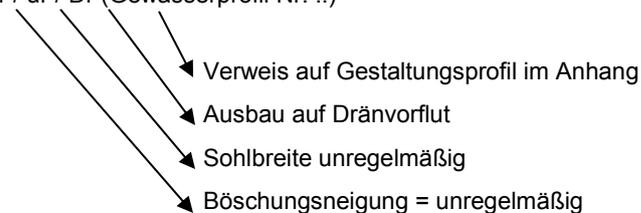
**Beispiel B:** RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

**b. Naturnahes Profil (NP)**

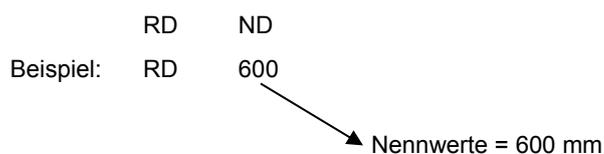
**Beispiel A:** NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ...)



**2.8.3 Bauwerke**

**a. Rohrdurchlässe**

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

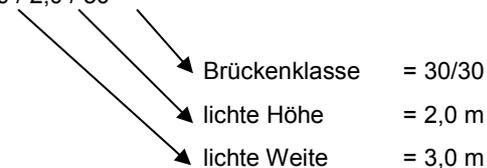


**b. Rahmendurchlass**

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

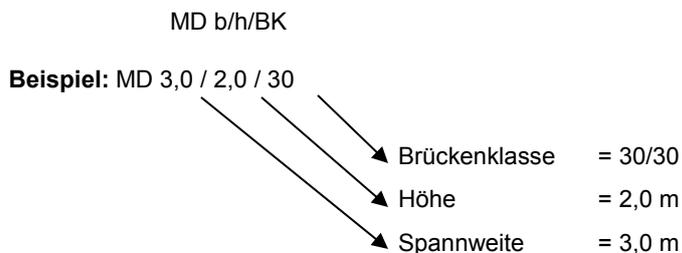
**Beispiel:** RaD 3,0 / 2,0 / 30





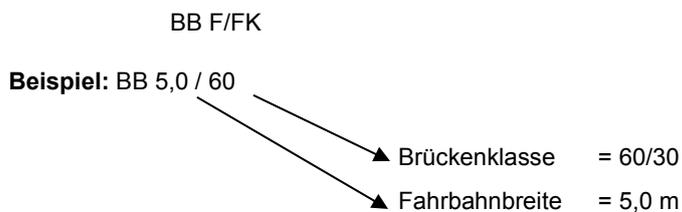
### c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



### d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



### e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

## 2.8.4 Anpflanzungen

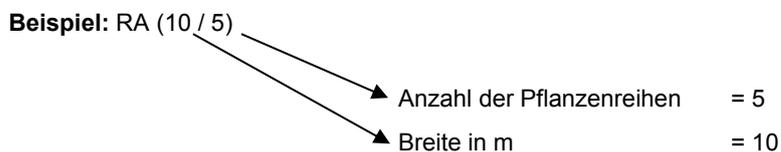
### Regelanpflanzung

RA (B / R)

(Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe



# Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
139	WW	160 m	RQ 8,0/3,0/0 OD (Schotter)	160 m	RQ uv/3,0/uv LB (DoB)			TG	
140	WW	835 m	RQ 8,0/3,0/0 OD (Schotter)	835 m	RQ uv/3,0/uv LB(DoB)			TG	
141	WW	780 m							
141.10	WW	780 m	RQ 6,0/3,0/0 OD (Schotter)	780 m	RQ uv/3,0/0-1 LB(DoB)			TG	
144		575 m							
144.10	WW	45 m	RQ 6,0-8,0/3,0/0 Bit	45 m	RQ uv/3,0-5,5/uv MSB (Bit)			TG	Aufmündung L 342
144.20	WW	530 m	RQ 6,0-8,0/3,0/0 Bit	530 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
145	WW	80 m	RQ 7,0/3,0/0 OD (Schotter)	80 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
147	WW	860 m							
147.10	WW	350 m	RQ 9,0/3,0/0 Bit	350 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
147.20	WW	510 m	RQ 7,0-9,0/2,7/0 PB	510 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
150	WW	170 m	RQ 9,0/3,0/0 Bit	170 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
155	WW	230 m							
155.10	WW	45 m	RQ 10,0-12,0/3,0-5,5/0 Bit	45 m	RQ uv/3,0-5,5/uv MSB (Bit)			TG	Aufmündung K 101
155.20	WW	185 m	RQ 9,0/3,0/0 Bit	185 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	

# Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

## 1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
156	WW	610 m	RQ 8,0/3,0/0 Bit	610 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
157	WW	520 m	RQ 9,0/3,0/0 PB	520 m	RQ uv/3,0/0-1 MSB (Bit)			TG	
158	WW	670 m	RQ 8,0-9,0/3,0/0 PK	670 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
161	WW	440 m	RQ 10,0/3,0/0 PK	440 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	
162	WW	410 m	RQ 8,0/3,0/0 PK	410 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)			TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

### weiter Maßnahmenvorschläge:

141.20	WW	270 m	RQ 6,0/3,0/0 OD (Schotter)	270 m	RQ uv/3,0/0-1 LB(DoB)			TG	
142	WW	510 m	RQ 8,0/3,0/0 Bit	510 m	RQ uv/3,0/uv LB(DoB)			TG	
203.10	WW	45 m	Acker	45 m	RQ 10,0/3,5-5,5/0-1 MSB (Bit)			TG	Aufmündung K 101
203.20	WW	320 m	Acker	320 m	RQ 10,0/3,0/1 MSB (SpB)			TG	
154	WW	900 m	RQ 13,0/3,0/0 OD (Schotter)	900 m	RQ uv/3,0/uv LB(DoB)			TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

2 Gewässer

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m <sup>2</sup> )	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
321		900 m		900 m	Maßnahmen zur naturnahen Gewässergestaltung der Heiligenloher Beeke in der Ortslage Heiligenloh			TG	Projektpartner: UHV Hunte + Stadt Twistingen -siehe Renaturierungskonzept-
341		5000 m		5000 m	Maßnahmen zur naturnahen Gewässergestaltung der Heiligenloher Beeke westlich der Ortslage Heiligenloh			TG	Projektpartner: UHV Hunte -siehe Renaturierungskonzept-
361		1000 m		1000 m	Maßnahmen zur naturnahen Gewässergestaltung der Natenstedter Beeke			TG	Projektpartner: UHV Hunte -siehe Renaturierungskonzept-

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

### 3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
603		610 m	Acker / Wegeseitenraum	610 m	Sukzessions- / Blühstreifen			TG	
604		890 m	Acker / Wegeseitenraum	890 m	Sukzessions- / Blühstreifen			TG	
				1500 m					
624		370 m	Acker / Wegeseitenraum	370 m	Gehölzstreifen			TG	Lage zuteilungsabhängig
625		140 m	Acker / Wegeseitenraum	140 m	Gehölzstreifen			TG	
626		340 m	Acker / Wegeseitenraum	340 m	Gehölzstreifen			TG	
627		130 m	Acker / Wegeseitenraum	130 m	Gehölzstreifen			TG	
				980 m					
645		150 m	Acker / Wegeseitenraum	150 m	Baumreihe			TG	
646		200 m	Acker / Wegeseitenraum	200 m	Baumreihe			TG	
647		450 m	Acker / Wegeseitenraum	450 m	Baumreihe			TG	
648		210 m	Acker / Wegeseitenraum	210 m	Baumreihe			TG	
649		520 m	Acker / Wegeseitenraum	520 m	Baumreihe			TG	
650		420 m	Acker / Wegeseitenraum	420 m	Baumreihe			TG	
				1950 m					
673		1,0 ha	Acker	1,0 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	
674		0,7 ha	Acker	0,7 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

### 3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Nr.	Art	Bestand		Ausbau	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise	
		Länge (m)	Fläche (m <sup>2</sup> )					Beschreibung	Länge (m)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
675		0,1 ha	Acker	0,1 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	
676		0,5 ha	Acker	0,5 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	
677		0,7 ha	Acker / Wald / Grünland	0,7 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	
				3,0 ha					
690				6900 m	Gewässerbegleitende Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Bachtals der Heiligenloher und Natenstedter Beeke			TG	Projektpartner: UHV Hunte -siehe Renaturierungskonzept-

## Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Heiligenloh, Verf-Nr. 2676

### 4 Bodenverbessernde Maßnahmen

Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
weiter Maßnahmenvorschläge:									
748		530 m	RQ 4,0/0/0 UB (Gras)	530 m	Rekultivierung zu Acker			TG	